

Pressemitteilung Diakonisches Werk Würzburg e.V.
Würzburg, 25.1.2022

Von BRAUCHBAR bis e-bikes

Nachhaltigkeit in der Diakonie

Klimawandel, Umweltschutz, Ressourcen schonen – heute längst in aller Munde. Aber wenn aus Schlagworten eine gelebte Kultur werden soll, muss auch eine Einrichtung wie die Diakonie Würzburg mit über 800 Mitarbeitenden sich ganz bewusst hinterfragen, wo sie steht und wohin sie will.

In unserem Diakonischen Werk sind Nachhaltigkeit und Recycling schon länger handgreiflich erlebbar. Bekannt sind in Würzburg und Umgebung die Sozialkaufhäuser „Brauchbar“ in Grombühl, die „Pfundgrube“ in Lengfeld und das Zellerauer „Antiquariat“, in denen Möbel, Kleidung, Haushaltswaren und Bücher davor bewahrt werden, womöglich im Müll zu landen, obwohl sie noch sehr gut „brauchbar“ sind. Die Weiternutzung solcher Dinge will in Zeiten der sog. „Wegwerfgesellschaft“ aber gut organisiert sein, denn leider ist das Entsorgen einer Sache oft billiger als das Besorgen ihrer Weiternutzung. Mit der Brauchbar gGmbH und der Bereitschaft eines großen Teiles der Bevölkerung, Dinge kostenlos abzugeben, ist es uns gelungen, ein wirtschaftlich tragfähiges nachhaltiges Modell umzusetzen.

Vom Mittel zum Zweck zur aktiven Ressourcenplanung

Zugegebenermaßen hatten wir uns der Mehrfachverwertung von brauchbaren Gegenständen zunächst von einer anderen Seite aus genähert: Während ja der Nachhaltigkeitsgedanke der Umwelt und im Letzten auch wieder dem Menschen dienen soll, hatten wir seinerzeit umgekehrt angefangen. Wir hatten zuerst den Menschen im Blick gehabt, der günstig einkaufen können musste und der auf dem ersten Arbeitsmarkt keine unmittelbaren Beschäftigungschancen hatte. Das Sozialkaufhaus bot beides: Günstige Waren und Beschäftigungsmöglichkeiten. Hier war die Ressourcenweiternutzung also noch ein gutes Stück Mittel zum Zweck.

Inzwischen haben wir in der Diakonie aber direkt auf den Umweltschutz abzielende Aktivitäten immer stärker in den Fokus genommen. Alle vier Jahre wird zudem ein kostenintensives Effizienzaudit zu den Gebäuden unserer großen Einrichtungen in Auftrag gegeben. Schon 2009 wurde unser vermietetes Wohn- und Geschäftshaus in der Würzburger Eichhornstraße an Fassaden, Fenstern, Heizung und Dach komplett energetisch saniert.

Am Hauptsitz unserer Kinder- und Jugendhilfe in der Lindleinstraße haben wir für die Gartenbewässerung eigens eine Zisterne angelegt und bei dem Neubau des Rückgebäudes auf dem früheren Wickenmeyer-Gelände in Grombühl wird es Pelletheizungen, eine Photovoltaikanlage und Stromzapfsäulen für e-Autos und e-bikes geben. Länger schon fahren die Fachkräfte unserer ambulanten Pflegedienste in Thüngen mit Diakonie eigenen e-Autos zu ihren Patienten.

Viele kleine Schritte für eine Veränderung im großen Ganzen

Die Beschäftigten der Diakonie werden in ihren Bemühungen um Beiträge zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit aktiv unterstützt. So bewirbt zum Beispiel die Mitarbeitervertretung aktiv das gesundheitsfördernde und zugleich umweltschonende Programm „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder sorgt für bio Obst und fair gehandelten Kaffee in der Pause.

Wie überall gibt es auch in der Diakonie große und kleine, zeichenhafte Schritte, die den Nachhaltigkeitsgedanken in wirklich Gelebtes umsetzen und zeigen, dass jeder etwas tun kann. Längst wird auch bei uns der Jahresbericht nicht mehr auf Hochglanzpapier gedruckt, sondern auf umweltfreundlichem Recyclingpapier, wenn nicht sogar ganz auf ein Druckwerk verzichtet wird und eine Digitalversion per Mail ihren Empfänger erreicht.



Mit dem E-Auto im Einsatz: In Thüngen fahren die Fachkräfte der Diakonie leise und emissionslos zu ihren Patienten (Foto Diakonie Würzburg)

Diakonie Deutschland: Bundesweit sind etwa 525.000 hauptamtliche Mitarbeitende in rund 31.500 ambulanten und stationären Diensten der Diakonie wie Pflegeheimen und Krankenhäusern, Beratungsstellen und Sozialstationen mit 1,15 Millionen Betten/Plätzen in der Diakonie beschäftigt. Der evangelische Wohlfahrtsverband betreut und unterstützt jährlich mehr als zehn Millionen Menschen. Etwa 700.000 freiwillig Engagierte sind bundesweit in der Diakonie aktiv.

Das Diakonische Werk Würzburg ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit rund 900 hauptamtlich und 630 ehrenamtlich Zusammenwirkenden. Der Verein ist u.a. im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, Altenhilfe, allgemeinen Sozialberatung, Behindertenarbeit und der psychosozialen Dienste tätig. Nähere Informationen: www.diakonie-wuerzburg.de